

Das Novembertreffen des Klubs „Dialog“



Das Novembertreffen des Klubs „Dialog“ wurde dem 125-jährigen Jubiläum von Marina Zwetajewa, ihrem Schaffen und einigen Seiten ihres wunderbaren und tragischen Lebens gewidmet. Das Schicksal von Marina Zwetajewa war am Ende das tragischste, grausamste und furchtbarste im Vergleich zu den Schicksalen anderer großer Dichter ihrer Epoche. Die Gedichte von Marina Zwetajewa sind melodisch, einfühlsam, bezaubernd, musikalisch. Nicht ohne Grund wandten sich viele Komponisten an sie und dann wurden sie in ihrer Schönheit in bewundernswerte Romanzen verwandelt. An unserem Abend erklangen natürlich die geliebten Romanzen bei Gitarrenbegleitung. Wir tauchten in glückliche und tragische Ereignisse von Marina Zwetajewa ein, lasen ihre Gedichte, verinnerlichten die Fotos, versuchten zu verstehen und mitzufühlen, wie sie war. Natalja Polisar bereitete ein sehr interessante Erzählung über Marina Zwetajewa vor und trug auswendig ihre prächtigen Gedichte vor. Auch Margarita Zyganowa erzählte über die Lebenszeit von Zwetajewa in Deutschland und über die Durchführung des jährlichen Poesiefestes des „Zwetajewsker Lagerfeuers“ hier. Josif Brodskij, der Nobelpreisträger, sagte Folgendes über Marina Zwetajewa: *„Einen größeren Dichter als Zwetajewa gibt es in unserem Jahrhundert nicht, und ein anderer Dichter Russlands, auch Nobelpreisträger und zwar Boris Pasternak schrieb über sie: Das Talent der **einen** Frau, der Dichterin Marina Zwetajewa, reicht für 10 männliche Dichter! „*

In Deutschland kennt und ehrt man das Andenken an Marina Zwetajewa. In Freiburg gibt es z.B. eine Marina-Zwetajewa-Straße. Gerade hier wurde im Dezember 2016 ein Marina-Zwetajewa-Zentrum eröffnet. Marina schrieb Gedichte in russischer und deutscher Sprache. Wir alle haben beschlossen, dass wir im nächsten Jahr bestimmt nach Dresden zum jährlichen Poesiefest „Zwetajewsker Lagerfeuer“ fahren.



Irina Konstantinova